



Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Was ist gemeint?

Der Begriff geistige Behinderung, medizinisch „mentale Retardierung“, bezeichnet einen andauernden Zustand deutlich unterdurchschnittlicher kognitiver Fähigkeiten eines Menschen sowie damit verbundene Einschränkungen seines affektiven Verhaltens. Ungefähr 1 Schulkind von 100 (0,78%) hat eine geistige Behinderung.

Als **Ursachen** für eine geistige Behinderung gelten zum einen endogene Faktoren, die meist eine erbliche Grundlage (Erbkrankheiten) oder Chromosomen-Besonderheiten wie Down-Syndrom, Sotos-Syndrom oder Katzenschrei-Syndrom aufweisen.

Exogene Faktoren während der Schwangerschaft sind erworbene zerebrale Schädigungen des Embryos durch Alkoholkonsum der Schwangeren, Hirnhautentzündung, Unterernährung der Schwangeren, Unfall usw.

Aspekte des Umgangs und der Förderung

Normalisierungsprinzip: Menschen mit einer geistigen Behinderung, werden oftmals wie kleines Kind behandelt. Ein altersgemäßer, natürlicher und gleich berechtigter Umgang mit Respekt ist gefordert.

Emanzipatorisches Prinzip: Hier gilt das Motto der Betroffenen: „Nichts über uns, ohne uns!“ Menschen mit einer geistigen Behinderung haben das gleiche Recht, für ihre Interessen in der Gesellschaft einzustehen. Assistenz und Kooperation – Der Weg zur Selbstständigkeit ist das Ziel. Nicht das Ziel an sich.

Kompetenzorientierung und Empowerment: Der Blick ist nicht defizitorientiert darauf gerichtet, was jemand nicht kann, sondern welche besonderen Fähigkeiten er oder sie weiterentwickeln und in die Gemeinschaft einbringen kann.

Nähere Informationen zu Förderaspekten, Hilfsmitteln und Kompetenzen finden Sie im

Bildungsplan mit dem Förderschwerpunkt **geistige Entwicklung** in BW mit einem Teil für Ev. Religionslehre und Kath. Religionslehre:

http://www.bildung-staerkt-menschen.de/unterstuetzung/schularten/SoS/ SfGB/ BPL_SchuleGeistigbehinderte_online_oV.pdf

- **Beratung** erhalten Sie von Ihrem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Ihrer Nähe

Literaturhinweis:

Fischer, Erhard/ Markowetz, Reinhard (Hg.): Inklusion im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer 2016

gez. Dr. Wolfhard Schweiker, ptz